

Zürich, 6. Juni 2011

Medienmitteilung und Einladung zur Einreichung der Volksinitiative «Schutz vor Rasern»

15. Juni 2011 – ab 12.45 Uhr – Bern – Waisenhausplatz / Bundeshaus West

Sehr geehrte Medienschaffende

Alkoholisiert, bekifft und mit über 100 km/h durch Basler Quartierstrassen gerast. Am 29. November 2008 fuhr der ab heute in Basel vor Gericht stehende Raser eine unschuldige Person tot und verletzte eine weitere schwer. Es reicht! Über 100'000 Schweizerinnen und Schweizer haben genug von den wöchentlichen Meldungen vom Raser-Wahnsinn auf Schweizer Strassen. Genug von unschuldigen Schwerverletzten und Getöteten. Deshalb unterschrieben sie die Initiative zum Schutz vor Rasern und fordern, dass Raser angemessen bestraft werden, deren Fahrzeuge ein- und die Führerausweise lange entzogen werden. Raserei soll als qualifizierter Straftatbestand festgeschrieben werden, damit es nicht der richterlichen Willkür überlassen bleibt, zu bestimmen wer als Raser gilt und verurteilt wird. **Die Unterschriften werden am Mittwoch, 15. Juni 2011, bei der Bundeskanzlei eingereicht.**

Die von Bundesparlamentariern der fünf grössten Parteien, Vertreter von Opfern sowie der Stiftung RoadCross Schweiz getragene, breit abgestützte Volksinitiative wurde am 27. April 2010 lanciert. Durch die grosse Unterstützung in der Bevölkerung kann die Initiative rund viereinhalb Monate vor dem offiziellen Ende der Unterschriftensamlungsfrist bereits eingereicht werden – damit Raser so schnell wie möglich von der Strasse geholt werden können.

Es würde uns freuen, Sie am 15. Juni 2011 an der Einreichung unserer Volksinitiative «Schutz vor Rasern» in Bern begrüßen zu dürfen.

Ablauf der Einreichung

12.45 Uhr

Opferangehörige und Freunde, RoadCross sowie weitere Unterstützer der Initiative finden sich auf dem unteren Waisenhausplatz in Bern ein.

13 Uhr

Stummer Marsch zum Bundeshaus West in Gedenken an die Opfer von Raserunfällen.

13.15 Uhr

Einfinden vor dem Bundeshaus West. Die Bundesparlamentarier des Initiativkomitees stossen dazu. Einreichung der Unterschriftenkartons durch das Initiativkomitee.

13.30 Uhr

Zeit für die individuelle Beantwortung von Presseanfragen durch die anwesenden Mitglieder des Initiativkomitees auf der Bundesterrasse.

Interviewanfragen

Damit Interviews vor, während und nach der Einreichung Ihren Wünschen entsprechend durchgeführt werden können, bitte ich Sie, mir vorab die Personen aus dem Initiativkomitee zu melden mit denen Sie gerne sprechen möchten (silvan.granig@roadcross.ch / 076 570 87 59).

Initiativkomitee

Das Initiativkomitee der Volksinitiative «Schutz vor Rasern» stellt sich aus folgenden Personen zusammen:

Adrian Amstutz	Ständerat, SVP, BE
Chantal Galladé	Nationalrätin, SP, ZH
Ruth Humbel	Nationalrätin, CVP, AG
Daniel Jositsch	Nationalrat, SP, ZH
Peter Malama	Nationalrat, FDP, BS
Liliane Maury Pasquier	Ständerätin, SP, GE
Philipp Müller	Nationalrat, FDP, AG
Yvan Perrin	Nationalrat, SVP, NE
Luc Recordon	Ständerat, Grüne, VD
Pius Segmüller	Nationalrat, CVP, LU
Franziska Teuscher	Nationalrätin, Grüne, BE
Alex Enz	Bruder eines Raser-Opfers
Rebecca Narducci	Cousine eines Raser-Opfers
Franziska Riedtmann	Mutter eines Raser-Opfers
Annemarie Stalder	Mutter eines Raser-Opfers
Maritta Schneider-Mako	Anwältin, Stiftungsratspräsidentin RoadCross
Ueli Vogel-Etienne	Anwalt, Stiftungsrat RoadCross
Felix Matter	Unternehmer

Von der Stiftung RoadCross sind zusätzlich anwesend:

Valesca Zaugg, Geschäftsführerin
Silvan Granig, Pressesprecher

Kontakt / Auskünfte

Stiftung RoadCross

Silvan Granig

Öffentlichkeitsarbeit

044 737 47 29

076 570 87 59

silvan.granig@roadcross.ch

www.raserinitiative.ch

www.roadcross.ch